

## Biogastankstellen in der Landwirtschaft

### Ausgangslage

In Hofdünger und organischen Reststoffen steckt viel Energie. Biogas kann verstromt, oder zu Treibstoff weiter aufbereitet werden. Beide Nutzungswege haben Potential, sind aber je nach Standort abzuwägen. Es gibt bisher rund 150 öffentliche Erdgas/Biogastankstellen in der Schweiz, aber nur zwei reine Biogas-Tankstellen direkt bei einer Biogasanlage. Viele bestehende und zukünftige landwirtschaftliche Biogasanlagen haben das Potential für eine Biogastankstelle – öffentlich betrieben oder zur Eigenversorgung.

### Zielgruppe

Landwirte, die Biogasanlagen betreiben oder planen

### Mehrwerte

- Ersatz von fossilen Treibstoffen mit regionalem Treibstoff aus regionalen Reststoffen
- Regionale Wertschöpfung, zusätzliches Standbein
- Beitrag an Energie- und Klimaziele
- Steigerung der Wertschätzung regionaler Ressourcen und Produkte
- Steigerung der Sichtbarkeit und Wertschätzung der Landwirtschaft

### Ziele Projekt agriQnet

Zwei konkrete Machbarkeitsstudien. Projekt-Hemmnisse ausräumen: technische, raumplanerische, betriebswirtschaftliche Fragen klären, um zukünftige Biogas-Tankstellen zu ermöglichen.

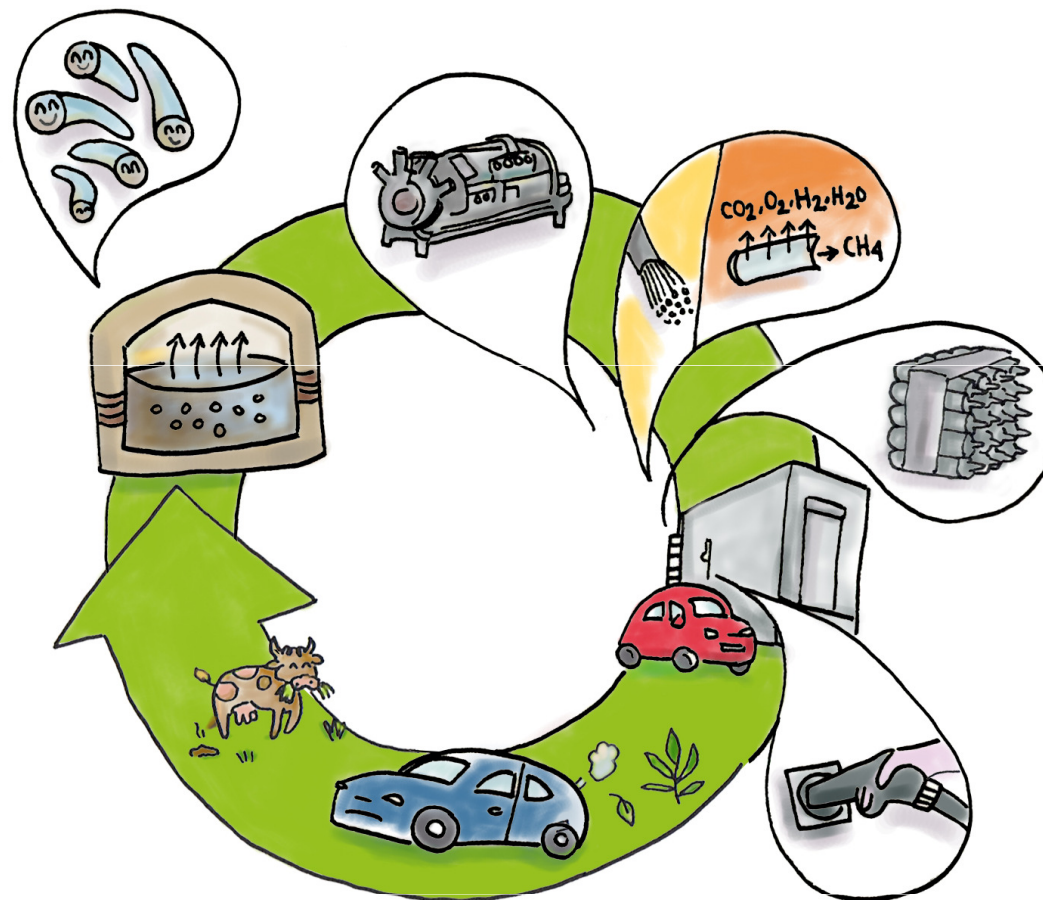
### Projektdauer

1 Jahr (bis Oktober 2018)

**Mehr Infos** [www.fahrBiogas.ch](http://www.fahrBiogas.ch) und [www.oekostromschweiz.ch](http://www.oekostromschweiz.ch)

Sibylle Duttwiler, [sibylle.duttwiler@fahrbiogas.ch](mailto:sibylle.duttwiler@fahrbiogas.ch); Elmar Büeler, [elmar.bueeler@fahrbiogas.ch](mailto:elmar.bueeler@fahrbiogas.ch)

Victor Anspach, [victor.anspach@oekostromschweiz.ch](mailto:victor.anspach@oekostromschweiz.ch)



Vom „Abfall“ zum Treibstoff, Illustration von Celine Geser für fahrBiogas

